**Bundesrat** Drucksache **179/96**

07.03.96

AA - FS

# Verordnung
**der Bundesregierung**

## Verordnung zu dem Abkommen vom 11. Oktober 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Moldau über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Moldau

### A. Zielsetzung

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in der Republik Moldau auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

### B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Republik Moldau den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten.

### C. Alternativen

Keine

### D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Moldau beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946

**Bundesrat** Drucksache **179/96**

07.03.96

AA - FS

# Verordnung
**der Bundesregierung**

---

## Verordnung zu dem Abkommen vom 11. Oktober 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Moldau über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Moldau

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

031 (213) - 301 30 M 18 - Kr 24/96

Bonn, den 7. März 1996

An den
Präsidenten des Bundesrates

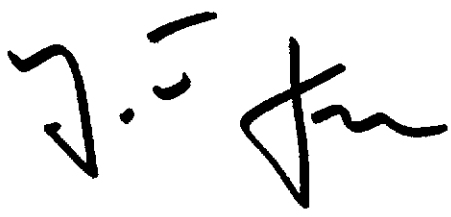
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

> Verordnung zu dem Abkommen vom 11. Oktober 1995
> zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
> und der Regierung der Republik Moldau über die deutschen
> Kriegsgräber in der Republik Moldau

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.



Drucksache 179/96

# Verordnung zu dem Abkommen vom 11. Oktober 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Moldau über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Moldau

**Vom**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

**Artikel 1**

Das in Bonn am 11. Oktober 1995 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Moldau über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Moldau wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 11 in Kraft tritt.

(2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Der Bundesrat hat zugestimmt.

## Begründung

### Zu Artikel 1

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

### Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

### Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Moldau beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

# Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Moldau über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Moldau

# Acord între Guvernul Republicii Federale Germania şi Guvernul Republicii Moldova cu privire la îngrijirea mormintelor germane de război din Republica Moldova

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Moldau –

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Republik Moldau liegenden deutschen Kriegsgräber eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

a) „deutsche Kriegstote":
   - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
   - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
   - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 oder nach ihrer Deportation gestorben sind;

b) „deutsche Kriegsgräber":
   die im Hoheitsgebiet der Republik Moldau liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;

c) „deutsche Kriegsgräberstätten":
   die im Hoheitsgebiet der Republik Moldau noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

**Artikel 2**

(1) Die Regierung der Republik Moldau gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten in ihrem Hoheitsgebiet und hält die Umgebung der deutschen Kriegsgräberstätten von allen Anlagen frei, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, die deutschen Kriegsgräber und deutsche Kriegsgräberstätten in der Republik Moldau auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

Guvernul Republicii Federale Germania

şi

Guvernul Republicii Moldova,

dorind să stabilească o reglementare definitivă a situaţiei privind mormintele germane de război aflate pe teritoriul suveran al Republicii Moldova,

năzuind să asigure protejarea şi îngrijirea demnă a acestor morminte în conformitate cu prevederile în vigoare ale dreptului internaţional,

au convenit asupra celor ce urmează:

**Articolul 1**

În sensul prezentului Acord revine următoarea semnificaţie noţiunilor:

a) „defuncţi germani de război":
   - membri ai forţelor armate germane,
   - persoane care, conform legislaţiei germane, deţin acelaşi statut,
   - alte persoane, avînd cetăţenia germană, decedate în urma războaielor din 1914/1918 sau 1939/1945 sau drept consecinţă a deportărilor lor;

b) „morminte germane de război":
   - mormintele defuncţilor germani de război, aflate pe teritoriul suveran al Republicii Moldova;

c) „cimitire germane de război":
   - cimitire care mai există pe teritoriul Republicii Moldova sau altele care pot fi descoperite sau create din nou sau părţi ale unor cimitire, în care sunt înhumaţi defuncţi germani de război.

**Articolul 2**

1. Guvernul Republicii Moldova garantează protejarea mormintelor germane de război şi dreptul continuu de odihnă al defuncţilor germani de război pe teritoriul său şi evită amplasarea în vecinătatea cimitirelor germane de război a oricăror obiecte care nu sunt compatibile cu demnitatea acestor cimitire.

2. Guvernul Republicii Federale Germania este în drept să menajeze şi să îngrijească din cont propriu mormintele defuncţilor germani de război şi cimitirele germane de război din Republica Moldova.

**Artikel 3**

(1) Die Regierung der Republik Moldau überläßt für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen zur Nutzung als dauernde Ruhestätten für die deutschen Kriegstoten.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als deutsche Kriegsgräberstätten genutzten Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung der Republik Moldau der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen.

**Artikel 4**

(1) Die Regierung der Republik Moldau gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmarke oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf moldauischem Boden durch zwischenzeitliche infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die Regierung der Republik Moldau auf Antrag der deutschen Seite hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die Regierung der Republik Moldau stellt hierfür geeignetes Gelände zur Verfügung.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf moldauischem Boden gefunden werden, erforderlich wird, trifft die Regierung der Republik Moldau Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten.

**Artikel 5**

Sofern sich auf deutschen Kriegsgräberstätten neben deutschen Kriegsgräbern auch Gräber von Kriegstoten anderer Staaten befinden, ist diese Tatsache bei Entscheidungen über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

**Artikel 6**

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Republik Moldau in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Republik Moldau gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

**Articolul 3**

1. Guvernul Republicii Moldova va pune la dispoziţia Guvernului Republicii Federale Germania gratuit pentru trecut şi viitor şi pe durată nelimitată terenuri de pământ, care vor fi folosite pentru amplasarea cimitirelor germane de război drept locuri de odihnă eternă a defuncţilor germani de război.

2. Prezentul Acord nu afectează drepturile de proprietate. Orice modificări ulterioare necesare a hotarelor terenurilor utilizate drept cimitire germane de război vor fi convenite în spiritul înţelegerii reciproce între Părţile contractante sau forurile indicate de ele. Dacă prin înţelegerea Părţilor terenul în cauză încetează a fi folosit integral sau parţial potrivit scopului prevăzut, această modificare va avea pentru Guvernul Republicii Federale Germania drept consecinţă pierderea dreptului utilizării lui.

3. Dacă un teren prevăzut la punctul 1 este solicitat în interese publice pentru alte scopuri, Guvernul Republicii Moldova va pune la dispoziţia Guvernului Republicii Federale Germania un alt teren adecvat şi va suporta cheltuielile pentru reînhumarea defuncţilor şi amenajarea noilor morminte. Alegerea noului teren, amenajarea sa, precum şi reînhumarea, vor fi efectuate prin înţelegere reciprocă.

**Articolul 4**

1. Guvernul Republicii Moldova va permite Guvernului Republicii Federale Germania, fără a suporta cheltuieli şi după ce i se va prezenta planul respectiv spre aprobare prealabilă, transferarea mormintelor defuncţilor germani de război, a căror reînhumare este considerată necesară de Guvernul Republicii Federale Germania. Exhumarea defuncţilor germani de război va fi efectuată de un personal desemnat de Partea germană.

2. Pentru fiecare reînhumare a unui defunct german de război se va alcătui un proces verbal, în care se va menţiona poziţia mormîntului vechi precum şi a celui nou, datele personale, inscripţia de pe medalionul de identificare sau alte semne de identificare.

3. Dacă se poate dovedi existenţa unor foste cimitire germane de război pe teritoriul Republicii Moldova desfiinţate prin modificări infrastructurale efectuate între timp, şi dacă în acest caz exhumarea defuncţilor germani nu mai poate avea loc, Guvernul Republicii Moldova va permite, la cererea Părţii germane, ridicarea în acest loc a unor monumente comemorative modeste şi demne. În acest scop, Guvernul Republicii Moldova va pune la dispoziţie terenul adecvat.

4. Dacă în cazul reînhumării definitive, în limitele unui cimitir german de război, va apărea necesitatea înhumării provizorie a unor osemінte ale defuncţilor germani de război găsite pe teritoriul Moldovei, Guvernul Republicii Moldova va lua măsuri în vederea înhumării lor provizorii, ordonate şi demne şi a marcării mormintelor.

**Articolul 5**

Dacă pe teritoriul cimitirelor germane de război se mai află, în afara mormintelor gemane de război, şi morminte ale unor defuncţi de război din alte state, acest fapt trebuie luat în considerare în mod adecvat în contextul deciziilor privind conservarea şi îngrijirea acestor morminte.

**Articolul 6**

1. Transferul osemintelor defuncţilor germani de război de pe teritoriul suveran al Republicii Moldova în Republica Federală Germania necesită consimţământul prealabil al Guvernului Republicii Federale Germania. Guvernul Republicii Moldova va permite un astfel de transfer numai cu condiţia prezentării acestui consimţământ.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Republik Moldau, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(4) Bei der Ausbettung von deutschen Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

**Artikel 7**

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V." (nachstehend „VOLKSBUND" genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Republik Moldau, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Für den Fall, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland eine andere Organisation beauftragen will, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

**Artikel 8**

(1) Die Regierung der Republik Moldau gewährt dem VOLKSBUND jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei allen Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten. Andere Vereinbarungen und Absprachen bleiben unberührt.

(2) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der VOLKSBUND Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal in die Republik Moldau entsenden.

**Artikel 9**

(1) Der VOLKSBUND bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der VOLKSBUND kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Republik Moldau einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt dabei folgendes:

a) Vorübergehend eingeführte Geräte und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr in die Republik Moldau auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;

b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Einfuhrabgaben, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:
   - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
   - eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

**Artikel 10**

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem VOLKSBUND die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen

2. Cererile adresate Guvernului Republicii Moldova, cu scopul transferului osemintelor unor defuncţi germani de război în ţări terţe, necesită de asemenea consimţămîntul Guvernului Republicii Federale Germania.

3. Toate cheltuielile şi taxele pentru exhumarea şi transferul osemintelor unor defuncţi germani de război în străinătate vor fi suportate de solicitanţi.

4. La exhumarea osemintelor unor defuncţi germani de război pot fi prezenţi reprezentanţi ai autorităţilor Părţilor contractante.

**Articolul 7**

1. Guvernul Republicii Federale Germania însărcinează „Alianţa populară germană pentru îngrijirea mormintelor militare", denumită în continuare „Alianţa populară", cu efectuarea tehnică pe teritoriul Republicii Moldova a sarcinilor ce revin Părţii germane în conformitate cu prezentul Acord.

2. În cazul cînd Guvernul Republicii Federale Germania va intenţiona să însărcineze în acest scop o altă organizaţie se va stabili o înţelegere între Guverne.

**Articolul 8**

1. Guvernul Republicii Moldova acordă „Alianţei populare" sprijinul posibil, asigurînd, îndeosebi, accesul la documentele privind mormintele germane de război şi defuncţii germani de război, aflate în prezent sau în viitor la dispoziţia autorităţilor şi a altor instituţii. Acest lucru nu va afecta alte convenţii şi înţelegeri.

2. În scopul efectuării obligaţiunilor sale, „Alianţa populară" îşi poate trimite în Republica Moldova reprezentanţi, specialişti şi alte categorii de lucrători.

**Articolul 9**

1. La realizarea lucrărilor ce rezultă din aplicarea prezentului Acord „Alianţa populară" apelează în măsura posibilităţilor la forţa de muncă şi materialele locale în condiţiile unei concurenţe libere.

2. „Alianţa populară" poate introduce în Republica Moldova, cu dreptul de a le scoate ulterior, utilaj, mijloace de transport, materiale şi accesorii, provenind din Republica Federală Germania sau dintr-un alt stat membru al Uniunii Europene, necesare efectuării lucrărilor menţionate în prezentul Acord.

3. Pentru efectuarea procedurilor vamale în aceste cazuri sînt valabile următoarele:

a) Utilajul şi mijloacele de transport introduse temporar în Republica Moldova vor fi admise cu menţiune vamală de import-export cu condiţia de a fi retrase din ţară după încheierea lucrărilor.

b) Materialul şi accesoriile destinate amenajării, decorării sau îngrijirii mormintelor, monumentelor comemorative sau cimitirelor, vor fi scutite de taxe de introducere în ţară dacă, în afara declaraţiei vamale de rigoare, se vor prezenta autorităţilor vamale:
   - o listă exactă a mărfurilor introduse în ţară,
   - un angajament semnat de o persoană împuternicită în acest scop, cuprinzînd asigurarea că obiectele menţionate urmează a fi utilizate exclusiv în scopurile prevăzute în prezentul Acord.

**Articolul 10**

1. Punerea la dispoziţie a terenurilor folosite drept cimitire germane de război, conform articolului 3, alineat 1, autorizează „Alianţa populară" să execute direct, *în cadrul prevederilor legis-*

moldauischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der VOLKSBUND sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die moldauischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

**Artikel 11**

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Geschehen zu Bonn am 11. Oktober 1995 in zwei Urschriften, jede in deutscher und moldauischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

laţiei Republicii Moldova în vigoare, toate lucrările de amenajare şi înfrumuseţare a cimitirelor germane de război, precum şi să construiască drumuri de acces, încăperi şi alte localuri necesare pentru vizitatori.

2. „Alianţa populară" îşi asumă responsabilitatea ca în cazul lucrărilor de construcţii, să respecte toate normele sanitaro-igienice, medicale şi juridice prevăzute de legislaţia moldovenească. Ea va respecta dispoziţiile juridice şi administrative respective privind regulamentele cimitirelor.

**Articolul 11**

Prezentul Acord intră în vigoare la o lună din ziua în care Părţile contractante vor notifica reciproc asupra îndeplinirii condiţiilor statale interne necesare intrării sale în vigoare.

Semnat la Bonn la 11 octombrie 1995 în două exemplare originale, fiecare în limbile moldovenească şi germană, ambele texte fiind egal autentice.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pentru Guvernul Republicii Federale Germania
Kinkel

Für die Regierung der Republik Moldau
Pentru Guvernul Republicii Moldova
Popov

## Denkschrift zum Abkommen

### I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit der damaligen Sowjetunion und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit diesen Staaten in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

### II. Besonderes

Artikel 1 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 2 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten auf moldauischem Hoheitsgebiet.

Absatz 2 regelt die Kostentragung. Hiernach hat die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten verbundenen Kosten aufzukommen.

Artikel 3 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 regelt die Rechtsfolgen im Falle künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen.

Absatz 3 verpflichtet die moldauische Regierung zur Übernahme der Kosten für Umbettungsmaßnahmen, die deshalb erforderlich werden, weil die genannten Geländeflächen aus zwingenden öffentlichen Gründen einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Artikel 4 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, daß wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen ist es der Bundesregierung gestattet, zum Gedenken an die Kriegstoten in angemessener Form Gedenkstätten zu errichten.

Absatz 4 regelt die provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf moldauischem Boden neu aufgefunden werden.

Artikel 5 regelt den Fall, daß sich auf deutschen Kriegsgräberstätten Gräber von Kriegstoten dritter Staaten befinden. Diese Tatsache ist im Einzelfall bei der Entscheidung über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Nach Absatz 3 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 4 bestimmt, daß bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 7 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V." (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Republik Moldau obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 ist im Fall der Beauftragung einer anderen Organisation entsprechendes Einvernehmen zwischen den Regierungen herzustellen.

Artikel 8 Abs. 1 verpflichtet die moldauische Regierung zur Unterstützung des Volksbundes bei der Durchführung seiner Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals, das über die für die durchzuführenden Arbeiten erforderliche Sachkenntnis verfügt.

Artikel 9 Abs. 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Republik Moldau ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 10 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten, vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen moldauischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 11 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

**Bundesrat** Drucksache **179/96** (Beschluß)

03.05.96

# Beschluß
**des Bundesrates**

Verordnung zu dem Abkommen vom 11. Oktober 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Moldau über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Moldau

Der Bundesrat hat in seiner 696. Sitzung am 3. Mai 1996 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946